

Tönning vor 100 Jahren

---

Susanne Schmedemann

I n h a l t s ü b e r s i c h t

Seite

- 1) Einleitung
- 2) Selbstverwaltung und andere Institutionen
- 3) Schulungen, Kurse
- 4) Verkehr, Eisenbahn
- 5) Handel, Handwerk und Gewerbe
- 6) Vereine und Veranstaltungen
- 7) Das Wetter damals
- 8) Heilmittel, Gemeinnütziges
- 9) Verschiedenes

### 1) Einleitung

Wie war das eigentlich damals? Wo kaufte der Tönninger Bürger ein, und vor allem was kaufte er ein? Wohin ging man zum Tanz? Welche Vereine gab es 1888 schon oder noch? Fanden Theatervorstellungen statt? Wie war bloß das Wetter damals?

Dies sind Fragen, die sich jeder wohl schon einmal gestellt hat. Leider sind Reisen in die Vergangenheit nur in den phantasievollen Filmdarstellungen einfallsreicher Regisseure möglich. Aber es gibt Dinge, die die 100 Jahre überstanden haben und uns einen kleinen Einblick in die damalige Zeit gewähren.

So zum Beispiel der Zeitungsband des "Eiderstedter Wochenblattes" aus dem Jahre 1888, aus dem die nachfolgenden Annoncen und Berichte stammen. Er wurde uns freundlicherweise von unserem Mitglied Horst Steen zur Verfügung gestellt. Versetzen wir uns also 100 Jahre zurück und sehen, was die mittwochs und sonnabends erscheinende Zeitung zu berichten wußte.

# Eiderstedter Wochenblatt

Amtliches Organ für den Kreis Eiderstedt.

12 1.	<p>Dieses Blatt erscheint Mittwoch und Sonnabend und folgt vierteljährlich frei ins Haus geliefert: in Zehntel 1 M. 80 A., nach Wahlkreis 1 M. 60 A. Alle Bekanntheiten und Wanderschriften nehmen Befellungen an.</p>	<p><b>Tönning</b> Mittwoch, 4. Januar 1888.</p>	<p>Einzelgen werden mit 15 A. pro Gortpudelle oder deren Raum (bei Wochenschriften mit 10 A.) berechnet und bis Dienstag und Freitag Vormittag 11 Uhr erbeten. Für die Redaction: <b>W. Wöhrde</b> Druck und Verlag von <b>D. G. Danneberg Nachf.</b></p>	25. Jahrg.
-------	--	---	---	------------

**Abonnements**  
auf das  
**Eiderstedter Wochenblatt**  
pro 1. Quartal 1888  
werden von sämtlichen Postämtern, Land-  
briefrägern und zur Expedition noch formwährend  
entgegengenommen.  
Neu dinstretenden Abonnenten  
wird die Abgabe der interessanteren Blätter  
„Siganerblatt“ auf Wunsch gratis und  
franco überliefert.

2) Selbstverwaltung und andere Institutionen

### Extractus protocolli.

#### Actum Tönning

in der öffentlichen Sitzung des Stadtverordn.-Collegiums  
am 30. Mai 1888.

Gegenwärtig außer dem Bürgermeister die Rathmänner F. A. Andresen, Br. Andresen und F. A. Rickerts und die Stadtverordneten Davids, Postel, Decker, Westensee, Ahlwardt, Harmø, Hornung und Marcussen.

1.

Mrs Wahlmann aus der Mitte der Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe wurde der Herr J. E. Marcussen hierselbst bezeichnet.

2.

Das Stadtverordneten-Collegium genehmigte den Bau eines Kellers bei der Arbeitsanstalt und die Zahlung der Bausumme aus den Ueberschüssen der Spar- und Leihcasse.

B. u. g.

D. Sammann. Fr. A. Andresen. A. Davids.  
in fidem extr. prot.  
D. S a m m a n n.

**Öffentliche Sitzung**  
des Stadtverordneten-Collegiums  
am Donnerstag, den 19. d. Mts.,  
Nachmittags 5 Uhr.

Tagesordnung:

1. Einführung der neugewählten Stadtvertreter.
2. Wahl der Einschätzung-Commission für die städtische Einkommensteuer.
3. Der Haushaltungsplan pro 1888/89.

1437

Der Bürgermeister.  
D. S a m m a n n.

**Öffentliche Sitzung**  
des Stadtverordneten-Collegiums  
am Freitag, den 3. August 1888,  
Nachmittags 5 Uhr.

Tagesordnung:

1. Wahl eines Schiedsmannes und dessen Stellvertreter.
2. Wahl der Revisoren der Stadtrechnung pro 1887.
3. Das Votivwort an der Fahrt.
4. Mittheilungen.

2217

Tönning, den 27. Juli 1888.  
Der Bürgermeister.  
D. S a m m a n n.

### Bekanntmachung.

Der Erfahrbnung gemäß werden alle Militairpflichtigen, welche im Jahre 1868 geboren, sowie diejenigen, welche früher geboren und eine definitive Entscheidung der Ober-Ertrag-Commission noch nicht erhalten haben, hierdurch aufgefordert, sich vom 15. Januar bis zum 1. Februar d. J. bei der unterzeichneten Behörde zur Eintragung in die Stammliste anzumelden und Geburtscheine und Gestellungsatteste vorzuzeigen.

Für abwesende Militairpflichtige haben die Eltern, Vormünder, Lehr- und Brodherren unter Vorzeigung der gedachten Papiere die Anmeldung zu beschaffen.

Unterlassene Anmeldung wird dem § 23 der Ertrag-Ordnung gemäß mit Geldstrafe bis zu 30 M oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Tönning, den 13. Januar 1888.  
Die Polizeibehörde.  
D. S a m m a n n.

1431

**Öffentliche Sitzung**  
des Stadtverordneten-Collegiums  
am Donnerstag, den 19. April 1888,  
Nachmittags 5 Uhr.

Tagesordnung:

1. Festsetzung der Ausschreibung pro 1888/89.
2. Wahl zweier Revisoren der Rechnung der Spar- und Leihcasse.

1844

Tönning, den 13. April 1888.  
Der Bürgermeister.  
D. S a m m a n n.

**Öffentliche Versteigerung.**  
Am Montag, den 16. April d. J.,  
Bormittags 10 Uhr,

werde ich auf dem hiesigen Marktplatz vor der „Neuen Börse“ anderweitig gepfändete  
10 St. 1½jähriges und 10 St.  
1jähriges Jungvieh  
melfähigend gegen baare Zahlung versteigern.  
Tönning, den 10. April 1888.

1828

Fr. Gäbner,  
Gerichtsvollzieher

**Ordentliche Generalversammlung**  
der Betheiligten  
der hiesigen Ortskrankencasse  
am Sonntag, den 15. d. M.,  
Nachmittags 4 Uhr,

im Locale des Herrn S. B. Bumm hierselbst.  
Tagesordnung:

1. Abnahme der Jahresrechnung.
2. Mittheilungen.

1835

Tönning, den 10. April 1888.  
Der Vorstand.  
Br. Andresen.

## Tönninger Gasanstalt.

Die Herren Aktionäre werden hierdurch zu dem am Sonntag, den 8. April d. J., Nachmittags 5 Uhr, im Locale des Herrn S. Rogmann hiersehlst stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

### Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht pro 1887 und Vorlegung der Bilanz.
  - 2) Genehmigung der Bilanz und Dechargirung der Direction.
  - 3) Feststellung der Dividende.
  - 4) Wahl eines Mitgliedes des Aufsichtsraths.
- Einladungskarten sind vier Stunden vor der Versammlung bei dem Cassirer der Anstalt, Herrn J. M. Soeffke hiersehlst, gegen Production der Acten in Empfang zu nehmen, bei dem auch der Geschäftsbericht, sowie die Bilanz vom 17. ds. Mts. ab eingesehen werden können.

Tönning, den 16. März 1888.  
1695

Die Direction.

## Tönninger Gasanstalt.

Geschäftsjahr 1887.

Debet.		Gewinn- und Verlust = Conto.		Credit.			
	M.	ℳ		M.	ℳ		
Galkonto für Private . . . . .	7056	18	Rohlenverbrauchs-Conto . . . . .	3209	01		
do. „ die Stadt . . . . .	1668	—	Wohlmuth-Conto . . . . .	2497	94		
do. „ den Staat . . . . .	293	67	Conto pro diverse . . . . .	1912	30		
Guth-Conto . . . . .	1422	65	Reingewinn . . . . .	2201	32		
Schuld-Conto . . . . .	333	48					
Gashöhren-Nietze-Conto . . . . .	58	28					
Conto pro diverse . . . . .	—	—					
	M.	10810	65		M.	10810	66

Konten.		Bilanz alt. December 1887.		Passiva.					
	M.	ℳ		M.	ℳ				
Zulage-Conto . . . . .	72000	—	Actien-Conto . . . . .	72000	—				
Sparcassen-Conto . . . . .	8060	05	Reservefonds-Conto . . . . .	8060	05				
Assicuranz-Conto . . . . .	139	62	Nietze-Conto . . . . .	2400	—				
Rohlenlager-Conto . . . . .	1543	94	Bau- und Reparatur-Conto . . . . .	54	94				
Cassa-Conto . . . . .	4231	20	Gashöhren-Conto . . . . .	22	42				
			Dividenden-Conto . . . . .	189	—				
			Gewinn-Vortrag pro 1886 . . . . .	82	18				
			Reingewinn pro 1887 . . . . .	3191	32				
			M.	85979	81		M.	85979	81

Tönning, den 31. December 1887.

Die Direction.

D. Sammann, W. Söbner, W. Andreßen.  
Rechnit und mit den Böden übernehmend verbunden.

Der Aufsichtsrath.

J. G. Marsson, J. Deter, J. B. Kieritz, S. B. Jentsch.  
Die in der am 8. April 1888 stattgefundenen Generalversammlung selbige Dividende pro 1887 gelangt mit M. 4.80 pr. Actie vom 13. April ex. ab gegen Vorlegung der Acten bei dem Rechnungsführer Herrn Stadtcassirer Soeffke hiersehlst zur Auszahlung. 1811

Die Direction.

## Jagdverpachtung.

Die Jagd auf den unter der Stadt Tönning belegenen Grundstücken soll am Sonnabend, den 21. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, im hiesigen Schloßgarten auf 3 oder 6 Jahre öffentlich verpachtet werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Tönning, den 16. Juli 1888.

Der Bürgermeister.  
D. Sammann.

2187

— Für das deutsche Reich werden in nächster Zeit für 600,000 M. Einpennigstücke geprägt. Sie werden die Aufschrift tragen: Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Reiches (Wort) nicht werth. Die Franzosen nennen die deutschen goldenen 20-Markstücke „Gulden“ (Wilhelm) und haben sie fast ebenso lieb, als ihre Napoleon's und Louisd'ors.

# Das Bankgeschäft

VON

## August Davids, Tönning,

empfeht sich zur Besorgung und Belegung von Capitalien gegen hypothekarische Sicherheit, Zinsfuß der Höhe des Grundsteuer-Reinertrages entsprechend.

Ferner zur Beschaffung von soliden Capitalanlage-Papieren unter den billigsten Bedingungen.

Darlehen gegen Unterpfand oder Sicherheit werden gewährt.

Wechsel auf alle nordamerikanischen Haupt- und Nebenplätze werden jederzeit billigst abgegeben.

Vertreter für Husum und Umgegend:

Herr M. Krückenberg, früher Bureauvorsteher des verstorbenen Rechtsanwalts Herrn von Stemann, wohnh. in der „Tonhalle“ in Husum.

## Hypotheken

auf Giebelstädter Grundbesitz

bestehen mit zu

3/4, 3/4 und 4% Zinsen p. a.

Tönninger Darlehnsbank.

## Wechsel

auf alle größeren Plätze Americas schreiben mit begerst aus.

Tönninger Darlehnsbank.

3) Schulungen, Kurse

## Provinzial-Nachrichten.

\* Tönning, 15. Juni. Zur Unterhaltung der hiesigen gewerblichen Fortbildungsschule hat der Herr Minister für Handel und Gewerbe für das laufende Rechnungsjahr einen Staatszuschuß von 300 M. bewilligt. — Laut Ortsstatut vom 21. October 1887 ist der Besuch der Fortbildungsschule ein obligatorischer und sind alle im Stadtgemeinbezirk Tönning sich regelmäßig aufhaltenden gewerblichen Arbeiter (Gesellen, Gehülfsen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter), welche das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, verpflichtet, diese Schule an den festgesetzten Tagen und Stunden zu besuchen. Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind nur solche gewerbliche Arbeiter, welche den Nachweis führen, daß sie diejenige Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, deren Aneignung das Lehrziel der Schule bildet. Der Unterricht wird vorläufig nur während des Winterhalbjahrs von Michaelis bis Ostern und zwar an den Werktagen Abends von 8—10 Uhr, an den Sonntagen von 2—4 Uhr erteilt. — Seitens des Handwerkervereins wird bis zum Herbst ein neues Schulgebäude aufgeführt werden.

Den geehrten Eltern Tönning's und Um-  
gebung zur Anzeige, daß ich zu Ostern eine  
**Nähsschule für kleine Mädchen**  
eröffnen werde.  
Marie Martens.

**Privatunterricht**  
in der englischen Sprache  
orthoit 2529  
Dr. Petersen.

Der Unterricht zur Erlernung der  
**Stumm- = Knet- = Arbeit**  
wird von jetzt an fortgesetzt von  
2132 **Auguste Jellinegg.**

\* Für die zu Ostern neu zu organisirende höhere Töcherschule ist in der geprüften Schulvorsteherin Fr. Hansen aus Glückstadt, welche z. Bt. eine höhere Töcherschule in Leck leitet, eine tüchtige Lehrkraft gewonnen.

## Nähunterricht.

Die Unterzeichnete beabsichtigt von jetzt an fleißigen Schülerinnen in feineren Handarbeiten Unterricht zu erteilen und bittet um gefällige Anmeldungen.

Tönning, Norderstraße, den 3. Octbr. 1888.  
2473 Frau Auguste Jensen.

## Provinzial-Nachrichten.

\* Tönning, 30. November. Von sämtlichen Lehrern des Kreises hat für das Jahr 1889 keiner Anspruch auf Beilegung resp. Erhöhung der Dienstalterszulage außer dem Lehrer Ballerstedt zu Herrnhallig, Gem. Roldenbüttel, welcher in die zweite Stufe der Alterszulage mit 180 M. jährlich aufrückt.

\* Herr Schreiblehrer H. M. Friis wird in den nächsten Tagen hier selbst einen Course im Schreiben eröffnen und ladet daher sowohl Erwachsene wie Kinder beiderlei Geschlechts zur regen Theilnahme ein. Infolge seiner sehr einfachen Lehrmethode, die ganze Schrift wird aus 6 Grundzügen gebildet, ist es Herrn Friis möglich, in 24 Stunden eine schöne, fließende und deutliche Handschrift beizubringen. Auch die Kundschrift, welche namentlich von Kaufleuten, Bureaubeamten etc. mit Vorliebe angewandt wird, lehrt Herr Friis ebenfalls und zwar in der kurzen Zeit von 10 Stunden. Herr Friis hat im „Bahnhofs-Hotel“ Wohnung genommen, wo die Meldung von Schülern angenommen und Proben seiner bis her erzielten Erfolge zu Jedermanns Einsicht ausliegen. Hoffentlich wird es auch hier Herrn Friis an einer größeren Schülerzahl nicht fehlen.

**Schreibunterricht.**  
 Durch die ergebene Anzei- ge, daß der  
 Course begonnen hat. Mein Schüler können  
 -zu jeder Zeit auftreten.  
 H. M. Friis, Schreiblehrer,  
 Bahnhofs-Hotel.  
 2673

4) Verkehr, Eisenbahn



Einem geehrten Publicum die ergebene Anzei- ge, daß ich bis weiter jeden **Dienstag**, Vormittags 9 Uhr, von hier nach **Garbing** fahren werde.  
**H. F. Peters, Lönning.**  
 1363



Im Auftrage der **Cork - Steam - Ship - Company Limited** in Cork zeige ich hiermit an, daß die Dampfschiffe der obigen Gesellschaft auch in diesem Jahre den Viehtransport von hier nach London zu den niedrigsten Frachten vermitteln werden.

Lönning, im Mai 1888.

**A. Hönek,** 2015  
 Agent der **Cork - Steam - Ship - Comp.**

**HAMBURG-AMERIKANISCHE**  
**PAKETTANFART-ACTIEN-GESellschaft**



Directe deutsche Postdampfschiffahrt  
 von **Hamburg** nach **Newyork**  
 jeden Mittwoch und Samstag,  
 von **Hävre** nach **Newyork**  
 jeden Dienstag,  
 von **Stettin** nach **Newyork**  
 alle 14 Tage,  
 von **Hamburg** nach **Westindien**  
 monatlich 4 mal,  
 von **Hamburg** nach **Mexico**  
 monatlich 1 mal.  
 Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei aus-  
 gesuchter Verpflegung, vorzügliches Reisegelegen-  
 heit sowohl für Cabin- wie Zwischendeck-Passagiere.  
 Nähere Auskunft ertheilt **J. M. Joss,**  
 Lönning; **D. J. Rieve,** Garbing. 800



Das Schiff „Die Hoffnung“,  
 Capt. V. Zunge, liegt in Altona  
 und ladet Stückgüter für Lön-  
 ning.

Lönning, den 25. November 1888.  
 Abgang von Altona Ende dieser Woche.

\* Die westholstein. Eisenbahn vereinnahmte im December 36,934 M., gegen 33,359 M. im Vorjahre. Im Ganzen seit dem 1. April 1887: 358,025 M., gegen 360,123 M. im Vorjahre. — Die Einnahme der Dampffähre betrug 946 M., gegen 1401 M. im Vorjahre. Im Ganzen seit dem 1. April 1887: 20,749 M., gegen 25,247 M. im Vorjahre. — Die Fährverbindung ist bis jetzt noch eine regelmäßige, trotzdem in der Eider sich ziemlich viel Treibeis zeigt.

## Provincial-Nachrichten.

\* **Löning, 27. Januar.** Dem Zugpersonal und auch den Zugrevisoren ist vor ca. acht Tagen besonders eingeschärft worden, darauf zu achten, daß die Passagiere 4. Classe keine Gegenstände mit in den Waggon nehmen, welche irgendwie zum Sitzen benutzt werden könnten. So wurde in Neumünster ein Passagier, der einen s. g. Schloßkorb, den er schon seit langen Jahren auf allen seinen Reisen und auch jetzt mitgeführt und stets in den Wagen 4. Classe mit hineingenommen hat, aufs Bestimmteste zurückgewiesen. Daß eine solche Maßregel, gegenüber den Bergünstigungen, die s. g. Traglasten, also Hüden, Klepen, Säcke p. p. in der 4. Classe gewährt werden, als eine große Härte zu bezeichnen ist, liegt auf der Hand. Viele unbemittelte Leute, die gern einmal reisen, wenn sie ihren Handtoffer oder Korb auf dem sie sich eventuell setzen können, mit in den Wagen nehmen dürfen, werden sich in Zukunft wohl sehr scheuen, noch extra nicht unbedeutende Gepäckfracht zu bezahlen. Das Mitnehmen von Feldstühlen in 4. Classe, das vielfach für erlaubt gehalten wird, ist auch nur statthast, wenn man den Feldstuhl nicht zum Sitzen benutzt, andernfalls nicht. Hoffentlich wird die strenge Maßregel zu Gunsten der Passagiere der 4. Classe recht bald von der Königl. Eisenbahn-Direction etwas gemildert.



## Westholsteinische Eisenbahn.

Nach dem 1. Februar d. J. fährt bis auf Weiteres jeden Sonnabend ein **Extra-Personenzug** von Löning nach Heide. Abfahrt Löning pr. Dampfschiff 6<sup>40</sup>, ab Karolinenloog 7<sup>00</sup>, an Heide 7<sup>40</sup> Morgens. 1533

### Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten werden infolge andauernden Wagenmangels von Mittwoch, den 11. April d. J., ab die Ladeseiten für bedeckte Güterwagen bezüglich aller nicht weiter als 5 km von der Station entfernt wohnenden Interessenten auf 8 Tagestunden beschränkt.

Hensburg, den 11. April 1888.

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt.



**Westholsteinische Eisenbahn**  
Mit dem 1. Februar tritt ein neuer Fahrplan in Kraft, welche ich auf den Stationen einsehen und vom 18. d. Mts. an von den selben zu beziehen.

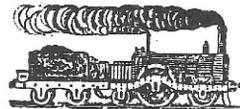
**Abfahrten**  
der Westholsteinischen Bahn  
vom 1. Februar 1888 an.

Abfahrt Löning pr. Dampfschiff. Zug 1: 5 Uhr, Zug 3: 11 Uhr 20 Min. Zug 5: 4 Uhr.

\* Aus dem am 1. Februar d. J. in Kraft tretenden neuen Fahrplan der Westholst. Eisenbahn bringen wir nachstehenden kurzen Auszug:

Ab Löning	5.00 Uhr M.	11.20 Nm.	4.00 Nm.
Ab Neumünster	8.35 " "	3.40 Nm.	8.00 Nachb.
Ab Löning	9.05 " "	1.40 " "	6.45 " "
	1.05 " "	5.40 " "	10.45 " "

\* Vom 1. März d. J. ab wird die Bezeichnung der an der Strecke Süder-Löning gelegenen Station Friedrickshof Staatsbahnhof in "Büttel" umgeändert werden.



## Westholsteinische Eisenbahn.

In Anlaß des am Mittwoch, den 11. ds. in Heide stattfindenden Pferdemarktes fährt ein Extrazug von Karolinenloog nach Heide. Löning per Dampfschiff Abfahrt 6 Uhr 10 Minuten; Karolinenloog 6 Uhr 30 Min. Morgens. Heide Ankunft 7 Uhr 10 Min. 2151

Auf sämtlichen Zwischensstationen wird gehalten. Die Direction.

5) Handel, Handwerk und Gewerbe

Handels- und Marktberichte.

\* Tönning, 2. Januar.

Am heutigen Markttage wurde für Butter M. 1,55 bis M. 1,65 per Kopf, für Eier M. 1,70 bis M. 1,80 pr. Stieg bezahlt.

Feinste Milchbutter (Margarine)

in fischer Sendung a Vsd. 70 A. empfiehlt J. A. Volquarts.

Das Puz- und Modewaarengeschäft

von

Marie Kohl

erlaubt sich sein reichhaltiges Lager der soeben eingetroffenen Neuheiten dieser Saison den geehrten Damen ergebenst anzugehen.

Tönning, im October 1888.

**Alb. Reibling.**  
 Atelier: Holm 3, Flensburg,  
 für Künstlichen Zahnersatz,  
 Plombiren, Reinigen etc.  
 Specialitäten: Goldplombiren (americ. System  
 und nach deutscher Methode).  
 Emaille: Zahnfleisch-Gebisse,  
 den natürlichen Zähnen und dem Zahnfleisch  
 täuschend ähnlich.  
**Künstliche Gebisse**  
 werden nur von den besten Materialien angefertigt unter Garantie.  
 Am Montag, den 2. Juli, in Tönning  
 im Hause des Herrn F. A. Gebhardt  
 (neben dem Eisenbahn-Hotel).  
 Sprechstunden von 10<sup>1/2</sup> Uhr Morgens bis  
 8 Uhr Abends.  
 NB. Bis auf Weiteres jeden andern  
 Montag in Tönning. 2014

**Winter-  
 Ericottaillen**  
 von 2,50—3,50 M. sind in großer  
 Auswahl wieder eingetroffen.  
**Ferd. Peins.**

Dornröschen

von Carl John & Co., Köln,  
ist von nachhaltigem exquisiten Aroma und  
ein liebliches Parfüm für das Taschentuch,  
à Flacon Mk. 1,00 u. 1,50.

August Rehdler.

Vorgerückter Saison halber verkaufe  
die noch vorräthigen  
**Wintermäntel und Jaquetts**  
sowie Pelzwaaren zu ganz bedeutend  
heruntergesetzten Preisen.  
**C. Westensoe.**

H. Wohlenberg, Uhrmacher n. Kl.,  
hält sein Lager von  
Wand- und Taschenuhren, Brillen,  
Thermometern, Uhrketten zc. bestens empfohlen.  
Reparaturen werden sauber unter Garantie ausgeführt.

Medicinal-Tokayer

(unter perman. Kontrolle von  
Dr. Sehnle, Kiel)  
von Weinbergbesitzer

**Hrn. Stein**

in  
**Erdö-Bénye**

bei Tokay  
garantirt rein,  
als vorzügliches  
Stärkungsmittel bei  
allen Krankheiten  
empfohlen  
verkauft,  
zu En gros-Preisen

**M. P. Adolphs,**  
1516 Tönning.



Edmund.



Wegen  
Ortsveränderung  
gänzlicher  
**Unverkauf**  
der soeben eingetroffenen  
**Stroh Hüte**  
neuester Façons,  
sowie  
künstlicher Bänder,  
Federn, Blumen zc.  
zu sehr billigen Preisen.  
Gleichfalls soll das  
Buppenlager zu enorm  
billigen Preisen geräumt  
werden.

Der Ausverkauf dauert nur bis  
zum 26. April.

1746 **Emma Pappert.**

Photographisches Atelier

von

**Th. Schumann, Norwegen 4,**  
täglich für Aufnahmen geöffnet.

Neuheiten in  
**garnirten Winterhüten**  
soeben eingetroffen bei  
**Ww. Farms, Ecke v. Delastr. u. Herrengraben.** 2478

# Günstigster Gelegenheits- kauf.

**Noch billiger  
wie die  
billigste Concurrenz.**

Eine große Partie Handtaschendre-  
von 10  $\text{A}$  an.

Eine besonders große Auswahl von  
weißen Zwirn- und Tüll-  
Gardinen, zu 10, 15, 20, 25,  
30, 35, 40, 45, 50, 55, 60,  
65, 70, 75, 80, 85 u. 90  $\text{A}$ .

Crème-, gold- und tabackfarbige  
Gardinen sehr schön u. billig.

Eine Partie  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Hemden-  
stuch, zu 15, 20, 22, 23, 25,  
27 und 30  $\text{A}$ .

Eine Partie  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{11}{16}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$   
Baumwollzeug u. Cattune,  
passend für Schürzen, Bett-  
schluppen, Kleider, Unterröde  
und Nachtmützen, v. 10  $\text{A}$  an.

Preise pr.  $\frac{1}{2}$  Meter und  
ohne Rabatt.

## C. Westensee.

# Unerreicht billig

wegen günstiger Aufgabe der betr. Artikel, auch die  
neuesten Sachen dieser Saison.

## Total-Ausverkauf

sämmtlicher

Sonnenschirme von 50  $\text{A}$  an, Umhänge von 4  $\text{A}$  an,  
Jaquetts von 3  $\text{A}$  an, Regenmäntel von 3  $\text{A}$  an,  
Umhlagelächer von 1  $\text{A}$  an, Trikot-Zacken, Kinder-  
Regenmäntel von 2  $\text{A}$  an, Knaben-Anzüge von 1,50  $\text{A}$  an,  
(auch einzelne Hosen, sowie Jacken und Westen)  
Herren-Anzüge und Paletots, Regenröde, Staubröde,  
Sommerjoppen.

## Eigengemachte Bayerwand-Röde

in vorzügl. Qualitäten und hübschen Streifen von 2,25  $\text{A}$  an.

N. AHLMANN, Tönning.

Empfehle mein

## Möbel-Magazin

einem hiesigen und auswärtsigen Publicum.  
Solide Arbeit. — Billige Preise.

F. M. Gesler, Tönning.

## Sommersprossen

verschwinden unbedingt durch den Gebrauch von

## Bergmann's Lilienmilchseife

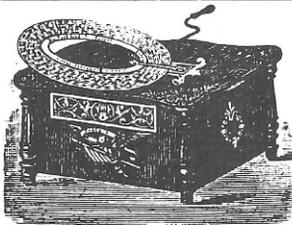
allein fabricirt von Bergmann & Co. in  
Dresden. 50  $\text{A}$  das Stück. Depot bei  
1754

Fritz Ivers.

Als ganz besonders preiswerth empfehle  
eine große Partie

$\frac{11}{16}$  breite sehr schöne Beinen  
zu Bettlatten in verschiedenen Breislagen.  
Rasenbleiche.

C. Westensee.



Als Neuheit empfehle:

## Symphonium-Musikwerke

zum Drehen und selbstspielend mit austauschbaren  
Stahl-Musikschleiben, spielt Laute von Musik-  
stücken, mit Vorrichtung zum schnellen und langsamem  
Spielen, wird daher nie etwas Altes. Der Ton  
ist genau derselbe wie bei den schönsten Musikwerken  
Preis 12-150  $\text{A}$  Juselich bringe mein Band-  
und Tafeluhrentager in empfehlende Erinnerung.  
Hochachtungsvoll

H. Wohlenberg, Uhrmacher a. M.

## Photograph D. Mehlert

ist Sonntag, den 5., und Montag,  
den 6. Februar,  
in Tönning, Schulzenstr., anwesend.

## Friedrich Rothgordt, Husum.

Großes Lager aller Sorten

## Rinderwagen.

Niederlage in Tönning bei Herrn  
Drechslerm. G. Klindt, neben der Apotheke.

## Gefalzene Schweinstöpfe

in schöner Waare, à Pfund 25  $\text{A}$ ,  
empfiehlt 2496 Aug. Hagg.

Neue holl. Vollhäringe,  
sowie ff. imit. Schweizer-Käse  
empfiehlt Aug. Hagg.

Man bittet beim Einkauf genau auf die Schutzmarke zu achten.

**Deutsche Universal Wäsche**  
 Geruchlos im Tragen  
 Kein Gummi  
 Kragen  
 Mandellen  
 Vorhemden  
 Schneeweiß bis zum nächsten

Werdn überhaupt nicht gewaschen und verlieren selbst nach jahrelangem Tragen, weder das Façon noch die schneeweiße Glanzfarbe.  
**Elegant. Ersparnis. Solid.**  
 Zu haben in allen Herren-Modewaren-Geschäften.

Alexander Brinell, Sohn am Rhein.

Großes - Vertaucht mit

Niederlage in Lönning bei P. Nickels jr.

**Brunnen** = Bohren, Reparaturen an Pumpen, neue Pumpen mit Wasserleitung auf jede Entfernung, sowie Anlegung von Selbstbräuern. Sämtliche Arbeiten werden schnell und billig gemacht von C. Seinemann.  
 1188

**Cigaren = Neuheiten**, überraschende Weihnachtsgeschenke, sowie andere gut abgelagerte

**Hamburger Cigarren** von bester Qualität u. in enorm billiger Preislage, siehe Schaufenster, empfehlt **Aug. Haggø, Lönning.**

Professor **D. Kemmerich's**  
**Fleisch = Extract**  
 und  
**condensirte Fleisch = Bouillon**  
 empfiehlt **C. E. Sjøg Nachst.**

**Photographisches Atelier**

von **Th. Schumann, Norwegen 4,**  
 1013 täglich für Aufnahmen geöffnet.

**Moment-Aufnahme.**



**Nord-Ostsee-Canal-Feder**

in 4 Spitzen EF, F, M. und B.  
 zu M. 2 per Groß, zu belieben durch  
 2613 **J. B. Mead's Buchhlg.**

**Die jetzt**  
 noch vorrätigen  
**Umhänge, Jaquets, Chenille-Fracks, Regenmäntel, Umschlagetücher, Plaids, Ericottailen, Sonnenschirme, Gardinen**  
 sind zu weiter herabgesetzten Preisen unerreicht billig zu kaufen  
 im  
**Ausverkauf**  
 bei  
**N. AHLMANN**

**Visitkarten**, das Hundert von 1 M. an, sind zu haben bei  
**H. G. Hansen's Nachfgr., Tönning.**  
 Saabere Ausführung.  
 Schöne Lieferanz.

**Ramsch- u. Resten-Geschäft**  
 von **S. Heymann,** genannt **Mule.**

Einem geehrten Publicum Lönning's und Umgegend zeige ergebenst an, daß ich ein großes Lager Manufacturwaaren äußerst billig gekauft. Um rasch damit zu räumen, verkaufe z. B. die untenstehenden Waaren zu noch nie dagewesenen Preisen:

- 400 Stk. Rattune nur 10  $\text{d}$ ,
- 200 " do. beste Cretonne, 15  $\text{d}$ ,
- 300 " waschichte gedr. Zeuge, zu Kleidern passend, 20  $\text{d}$ ,
- 100 " blau und weiß gestr. Hemdenzeuge 20  $\text{d}$ ,
- 200 " waschichte Schloupenzeuge, 15, 20 und 25  $\text{d}$ ,
- 100 Dkd. selbene Damenhandschuhe, mit Pelz und Wachsant, 1 M. 20  $\text{d}$ .

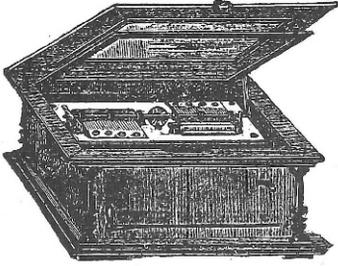
Die von Weihnachten übrig gebliebenen Sachen werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Käftungssohl

**S. Heymann, gen. Mule.**

Als ganz besonders preiswerth empfehle eine neu eingetroffene Sendung  
**eleganter Damen-Wintermäntel**  
 in den neuesten Façons, von guten Stoffen und schönem Schnitt in großer Auswahl.  
**C. Westensee.**





Auf dem Gebiete der mechanischen Musikwerke nehmen die *Symphonion-Spielwerke* unstreitig den ersten Platz ein. Der den sog. Geller'schen Spielwerken haben sie den großen Vorzug, indem man durch einfaches Auslesen einer andern Stabnotenscheibe jedes beliebige Stück spielen läßt. 2. weil durch einfache Vorrichtung das Instrument in jedem gewünschten Tempo spielen kann. Diese Vorzüge verdrängen die sog. Geller'schen Spielwerke immer mehr und mehr, denn die beschränkte Anzahl von Musikstücken, die dieselben spielen, wird einem bald zuwider, auch spielen sie entweder zu rasch oder zu langsam.

Veber, der sich für Musik interessiert, laufe sich nur ein *Symphonion-Musikwerk*. Dieselben sind zum Preise von 15—150 M. zu haben bei **H. Wohlberg**, Uhrmacher a. Markt

**Zum Weihnachtseinkauf**

empfehle ich zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen mein reichhaltiges Stofflager, sowie ferner in großer Auswahl: Tischdecken, Teppiche, Bettvorlagen, Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Handschuhe, Rüschen, gefüllte und leere Kästchen in hübscher Ausstattung, seid. Manteltücher, seid. Shawls, Füllshawls und Barben, schwarze Atlasschürzen, schwarze woll. Schürzen, farbige Schürzen, Filz- u. Tuchunterröcke, Corsetts, fertige Damenhemden, Beinkleider, Regligejacken, Gummistiefel mit Futter, Regenschirme, Reisdecken, Blais, woll. Schlafdecken, Herren-Halstücher in Seide, Halbseide und Wolle, Vorhemden, Kragen und Manschetten, Schlipse und Cravatten, Cravattnadeln, Manschettknöpfe, Hosenträger und viele andere als Weihnachtsgeschenke passende Artikel mehr.

Die noch vorhandenen Vorräthe in Damen- und Kinder-Wintermänteln, Knaben-Anzügen u. Paletots, Pelzwaaren, woll. Kopf- u. Schultertüchern, Capotten und sonstigen Winterartikeln sollen, um solche möglichst vor Weihnacht zu räumen, zu den denkbar billigsten Preisen abgegeben werden.

**N. Ahlmann.**



Zum Besuch unserer  
**Weihnachts-  
Ausstellung**

laden freundlichst ein

**J. B. Maack's**

Buchhandlung.

(J. C. H. Rebehn.)

6) Vereine und Veranstaltungen

### Verein Frohsinn von 1877.

Sonntag, den 22. Januar,  
Abends 8 Uhr:

### Generalversammlung

im Locale des Herrn F. A. Wulst.  
Um zahlreiche Beteiligung ersucht  
1480 der Vorstand.

### Generalversammlung

### des Hoffnungs-Club,

Sonnabend, den 25. Februar 1888,  
Abends 8 Uhr.

#### Tagesordnung:

1. Auszahlung der Gewinne nach Vorzeigung der Mitgliedslisten.
  2. Neuwahl des Vorstandes.
- 1635 Der Vorstand.

### Tönninger

### Handwerkerverein.

Diejenigen Mitglieder des Vereins, welche geneigt sind, für das Jahr 1888 den Botengang und das Local für den Verein zu übernehmen, werden ersucht, ihre Offerten vor dem 26. d. Mts. bei dem Präsidenten des Vereins einzureichen.

Tönning, den 20. Januar 1888.  
1482 Die Direction.

Sonntag, den 5. Februar:

### Grosse Tanzmusik.

J. J. Asmus Wwe., Fernicht a. d. Eider.

### Tönninger Schlossgarten.

Sonntag, den 26. Februar:

### Grosse Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet  
1630

H. Krogmann.

### Verein Frohsinn von 1877.



### Maskerade

am Freitag, den 17. Febr.,  
im Locale des  
Herrn Krogmann.

Anmeldungen zur Aufnahme werden bis  
zum 15. ds., Abends 7 Uhr, entgegen genommen  
vom 1666 Vorstand.

Masken in großer Auswahl empfiehl  
1546 J. Laas.

### „Singverein“.

Dienstag, den 28. Febr. 1888:

### musikalisch- theatralische Aufführung und Ball.

1612

Der Vorstand.

### „Singverein“.

Dienstag, den 28. Febr. 1888:

im Locale des Herrn Krogmann  
(Schlossgarten)

### musikalisch- theatralische Aufführung.

#### Programm:

1. Overture zu „Der Kalif v. Bagdad“  
(für Clavier-vierhdg. u. Orchester-  
Quintett) v. Boieldieu.
2. Der Sennin Heimweh (für Sing-  
stimme, Violine u. Clavier) „Kalliwoda.
3. Träume auf dem Ocean (Walzer f.  
Clavier-vierhdg. u. Orchester-Quint.) „Gungl.

#### II.

### Singvögelchen.

Liederspiel in 1 Act v. Jacobsen, Musik v. Hauptner.

#### Personen:

- Nettchen, Blumenhändlerin.
- Friedel, Gärtnerbursche.
- Lord Mickelby.
- Box, sein Kammerdiener.

Ort der Handlung: Eine grosse Stadt.  
Nachdem:

### == BALL ==

Anfang Abends 8 Uhr.

Behufs Aufnahme neuer Mit-  
glieder findet am Montag, den 27. Febr.,  
Abends 8 Uhr, eine

### Generalversammlung

im Vereinslocale statt.  
1634 Der Vorstand.

### 4. Quartals-Versammlung des Geflügelzucht-Vereins

für Eiderstedt und Umgegend  
am 8. October, Nachmittags 2 1/2 Uhr,  
bei Gastw. P. C. Peters in Tönning.

### Tönninger Handwerkerverein.

### Ordentliche Generalversammlung

am Montag, den 6. Febr. d. J.,  
Abends 8 Uhr,

im Vereinslocale bei dem Herrn Compas.  
Tönning, den 3. Februar 1888.

1546

Die Direction.

# Theater in Tönning.

Im Saale des Herrn Odesch.  
Montag, den 2. Juli 1888:

## Die große Locke.

Lustspiel in 4 Acten von Oskar Blumenthal.

Mit großem Beifall aufgeführt in  
Hamburg, Berlin, Dresden u.  
Repertoirestück sämtlicher Hofbühnen.

In Scene gesetzt von Ludwig Muff.

Die Direction.

## „Singverein“.

Freitag, den 6. Juli 1888.

im Locale des Herrn Krogmann  
(Schlossgarten).

## Garten-Concert

ausgeführt von der Capelle des  
Herrn Musikdirector **Warneke**  
aus Wesselburen.

Nachdem: **BALL.**  
Anfang Abends 8 Uhr.

Der Vorstand.

Die Mitglieder des Tönninger Bade-  
vereins werden darauf aufmerksam gemacht,  
dass am Mittwoch, den 7. cr., Abends 8 Uhr, in  
Rickerts Hotel die jährliche

### Generalversammlung

stattfindet. Eine rege Theilnahme der Mit-  
glieder ist sehr erwünscht, da es im Interesse  
der gesamten Einwohnerschaft Tönning's ist,  
wenn diesem Unternehmen recht lebhaftes Sym-  
patien entgegengebracht werden und es dadurch  
vor dem Zugrundegehen bewahrt bleibt.

## Tönninger Badeverein.

Preise der Bäder:

Für Mitglieder des Vereins:

Abonnements M. 6. — Kinder M. 3. —  
1 Dyd. Bäder " 2. — " 1. —  
Einzel-Bäder " — 30 " — 30

Badezeit: für Herren von 6—9 Uhr Morgens und von 6—8 Uhr Abends.

für Damen und Kinder von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.

"Billetverkauf bei den Herren A. H. Pockels und Oet auf „Bernhöft“.

Einzelbillette bei der Badefrau.

Für Nicht-Mitglieder:

Abonnements M. 7. 50 Kinder M. 4. —  
1 Dyd. Bäder " 3. — " 1. 50  
Einzel-Bäder " — 40 " — 40

Die Direction.

Sonntag, den 22. April:

## Grosse Tanzmusik,

(Capelle Lampe)

wozu freundlich einladet

Fritz Carstens, Norwegen.



Die Mitglieder des obigen Vereins haben  
zu dem am Freitag, den 29. ds. Mts., im  
Schloßgarten stattfindenden

## Militair-Concert und Ball

mit ihren Damen freien Zutritt.

Der Vorstand.

### Programm

zur die

40jährige Erinnerungsfier der Erhebung

Schleswig-Holsteins

am Montag, den 23. April.

Nachmittags 4 Uhr in der Kirche:

Betrachtung der Gedenktafel für die im Kampfe

für Schleswig-Holsteins Gefallenen.

Abends 8 Uhr im Saale des „Schloßgartens“:

1. Ansprache.

2. Musikstück.

3. Aufführung des Dramas „Theodor Breuker“

von Joh. Mejer, 1. Act.

4. Musikstück.

5. „Theodor Breuker“ 2. Act.

6. Musikstück.

Nachdem: **BALL.**

Entrée je Person 50 Pf.

ohne der Nothdürftigkeit Schranken zu setzen, indem ein

etwasiger Ueberfluß bedürft. Qualitäten überwiegen wird.

Die Einwohner der Stadt Tönning und der Um-  
gegend werden zu einer regen Theilnahme an dieser

Fier freundlich eingeladen.

Kindern kann des Raumes wegen der Zu-  
tritt nicht gestattet werden.

Das Festcomité.

Sur  
40jähr. Erinnerungsfier  
der Erhebung Schleswig-Holsteins.  
Montag, den 23. April:

## Grosse Tanzmusik,

wozu freundlich einladet

H. F. Baum, Norwegen.

Nach Feststellung der Unkosten hat die am 23. April d. J. hieselbst stattgefundene Feier des 40. Jahrestages der Erhebung Schleswig-Holsteins einen Ueberschuß von 78 M. 40 S. zum Besten hülfesbedürftiger Invaliden ergeben. Indem wir dieses zur öffentlichen Kunde bringen, staten wir Allen, die zur Verherrlichung des Festes mitwirkten, sowie den Bewohnern Lönning's und Umgegend für die rege Theilnahme unsern verbindlichsten Dank ab.  
Lönning, den 11. Mai 1888.  
Das Festcomitee.

Donnerstag, den 8. März:  
**Dritter Familien-Club,**  
wozu freundlichst einladet  
1861 **L. Bulmann.**

Mittwoch, den 16. Mai,  
Abends 8 Uhr,  
**Ordentliche Generalversammlung**  
der  
**Tönninger Schützengilde**  
im Wldehause bei Herrn G. Krogmann.  
Tagesordnung:  
1. Aufnahme neuer Mitglieder.  
2. Beschlusfassung, ob in diesem Jahre ein Schützenfest abgehalten werden soll.  
3. Sonstiges.  
1961 **Der Vorstand.**

**Tönninger Schlossgarten.**  
Freitag, den 29. Juni,  
von Abends 8 Uhr an:  
**Großes Militair-Concert**  
nebst Ball,  
ausgeführt von der 24 Mann starken Wiener-Capelle, unter Leitung des Herrn H. Lewy.  
Entree für Concert und Ball:  
Herren 1 M. 50 S.,  
Damen 1 " —  
Bei günstiger Witterung findet das Concert im Garten statt.  
Um zahlreiche Theilnehmung bittet  
2077 **H. Krogmann.**

Sonntag, den 24. Juni:  
**Große Tanz-Musik**  
bei 2070 **C. Köhn.**

**Theater in Tönning.**  
Im Saale des Herrn Deseff.  
Sonntag, den 24. Juni:  
3. Vorstellung im Abonnement.  
**Der Trompeter von Säckingen.**  
Romantisches Schauspiel mit Gesang in 7 Bildern.  
Montag, den 25. Juni 1887:  
**Die Leibrente.**  
Schwank mit Gesang in 5 Acten von G. v. Moser.  
Die Direction.

**Fernsicht an der Eider.**

Sonntag, den 1. Juli 1888:  
**Grosse Tanzmusik.**  
Anfang 4 Uhr.  
Freundlichst einladend **C. Ott.**  
Gleichzeitig den geehrten Einwohnern Lönning's und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß meine Wirtschaft jetzt vollständig eingerichtet ist. Gute und reelle Bedienung versprechend, zeichnet Hochachtungsvoll **D. O.**

**Theater in Tönning.**  
Im Saale des Herrn Deseff.  
Mittwoch, den 4. Juli:  
Zum Besuße für den Komiker Friß Peppe.  
A u ß e r A b o n n e m e n t.  
**Robert und Bertram**  
oder  
**Die lustigen Vagabonden.**  
Poffe mit Gesang in 4 Abtheilungen von G. Käder.  
Die Direction.

**Theater in Tönning.**  
Auf allgemeinen Wunsch findet noch eine Abschiedsvorstellung statt.  
Sonntag, den 22. Juli 1888,  
Nachmittags 4 Uhr,  
Kindervorstellung.  
**M ü b e z a h l.**

Kindermärchen in drei Abtheilungen.  
Abends 8 Uhr:  
**Kutmäcker und Piccarde**  
oder  
**Die Preußen in Frankreich.**  
Genrebild aus dem deutsch-französischen Feldzug mit Gesang und Tanz.  
**Siner muß heirathen.**  
Taub muß er sein.

.....Pferdemarkt.....

### Tönninger Schlossgarten.

Am 20. August,  
von Nachmittags 4 Uhr an:

**Musik-**  
und **Gesang-Unterhaltung**

von der Gesellschaft Altenburg.  
Von Abends 8 Uhr an:

**Großes**  
**Garten-Concert,**

ausgeführt von der 24 Mann starken Pionier-  
Capelle Nr. 9  
(Capellmeister **Lewe-Rendsburg**).

Der Garten wird brillant illuminiert.  
Entree frei.

**Im Saale:**

**Große Tanzmusik**

mit doppelt besetztem Orchester.  
Entree à Person 30 S.

Am **Pferdemarktstage,**  
von 10 Uhr an:

**Im Garten**

**Unterhaltungs-Musik.**

Im Concert-Saale:

**musikalische,**  
**declamatorische und**  
**humorist. Vorträge**

der Gesellschaft **Altenburg.**

Von Nachmittags 1 Uhr an:

**Großes**

**Garten-Concert,**

ausgeführt von der 24 Mann starken Pionier-  
Capelle Nr. 9  
(Capellmeister **Lewe-Rendsburg**).

Von 6 Uhr an:

**Großer Ball.**

Bei eintretender Dunkelheit:  
Brillante

**Garten-Illumination**  
(Italienische Nacht).

Um 9 Uhr:

Abbrennen eines großen  
**Riesen-Feuerwerks**

Entree à Person 50 S., Kinder 30 S.

**Beaffsteak**  
und **kalte Küche**  
zu jeder Tageszeit.

Gleichzeitig empfehle meine vorzüglichen

**Rhein- und Bordeaux-Weine**  
in ganzen und halben Flaschen, wie auch die  
beste Sorte

**Teufelsbrücker Lager-Bier.**

Für reelle und prompte Bedienung wird  
Sorge getragen werden.

Zu recht zahlreicher Beihellung an diesen  
Festlichkeiten ladet freundlichst ein

H. Krogmann.

**B i t t e**

an die

**Einwohner Tönning's.**

Da uns an den früheren Pferde-  
marktstagen Gläser und Illumina-  
tionsgegenstände mafferhaft abhan-  
den gekommen sind, erlauben die  
Unterzeichneten sich die ergebene Bitte  
an alle Einwohner, uns zu unter-  
stützen, diese Uebelstände zu beseitigen.

Ergebenst

S. Siemer & H. F. Clausen.

**Große Tanz-Musik,**

wozu freundlichst einladet  
2333 H. F. Rumb. Norwegen.

**Tönninger Schlossgarten.**

Am Sonntag, den 14. Octbr.:

**Große Tanzmusik,**

wozu freundlichst einladet  
2385 H. Krogmann.



### Circus Belli in Tönning.

In dem dazu erbauten und gegen alles Unwetter geschützten großen Sommer-Circus auf dem Marktplatz.

Heute, Freitag, den 31. August:

**Große Vorstellung**

mit ganz neuem Programm.

Sonntag, den 2. September:

**Zwei große Vorstellungen.**

Anfang der ersten 4 Uhr Nachm., der zweiten 8 Uhr Abds.

Zum Schluß:

**Die Heirathscandidatinnen.**

Höchst komische Pantomime.

Montag, den 3. September:

**Zwei Vorstellungen.**

Anfang der ersten 11 Uhr Vorm., der zweiten 8 Uhr Abends.

Die folgenden Tage täglich Vorstellungen.

Hochachtungsvoll

2337

Antonio Belli, Director.

### Theater in Tönning.

(Odesen's Hotel.)

Unvergleichlich letztes Gastspiel des

Sommer-Theater-Ensembles aus Königsterg i. W.

Freitag, den 16. November:

Bedeutendstes Repertoiestück des Wallner-Theaters in Berlin.

Repertoiestück aller bedeutenden Bühnen

Deutschlands.

Novität!

Novität!

### Unser Doctor

Großes Volksstück mit Gesang in 4 Acten von

Leon Treptow u. E. Herrmann,

mit theilweiser Benutzung eines alten französischen Stoffes

In Scene gesetzt von Alexander Hoffmann.

Um dem geehrten Publicum von Tönning

und Umgegend die Gelegenheit zu bieten, obige

Novität auch in Tönning selbst aufzuführen zu

sehen, haben wir uns persönlich an die Herren

Autoren, die uns speciell nur die Erlaubniß für

Dusum ertheilten, gewandt, und folgende Be-

sprechung, die wir hiermit wörtlich abdrucken, als

Antwort bekommen: „An die Theater-Direction

C. Hoffmann & Sohn in Dusum: Ertheilen

die Erlaubniß der einmaligen Aufführung

in Tönning. Treptow, Herrmann, Berlin,

den 12. Novbr. 1888.

C. Hoffmann & Sohn.



Freitag, den 5. October d. J.,  
Abends 8 Uhr:

### Theatralische Abendunterhaltung nebst Ball.

Ihr Aufführung gelangt:

**Zu Befehl, Herr Lieutenant.**

Schwank in 1 Act von Julius Schröder.

**Der Pad = Esel.**

Schwank in 1 Act von Leopold Elly.

In den Zwischenacten Concertmusik.

Fremde können gegen Lösung einer Ein-

trittskarte eingeführt werden.

Anmeldungen zur Aufnahme werden bis

Donnerstag Abend entgegen genommen.

2463

Der Vorstand.

### Provinzial-Nachrichten.

\* Tönning, 6. Juli. Nachdem die für die Entwicklung eines Volkes so hochwichtige Turnkunst in unserer Stadt so lange brach gelegen, hat es jetzt den Anschein, als ob das Interesse für diese gute Sache einmal wieder erwacht. Einige jüngere Turner und Turnfreunde haben sich nämlich vereint, am Montag Abend über die Wiederaufnahme von regelmäßig abzuhalten den Turnübungen zu berathen. (S. Anz.) In allen größeren und kleineren Städten unserer engeren Provinz bestehen Turnvereine und wäre es nur zu wünschen, wenn die jungen Kräfte an hiesigem Orte sich eng verbrüdereten, um mit voller Energie und Ausdauer für das Emporblühen eines derartigen Vereins in die Schranken zu treten.



Die in hiesiger Stadt noch wohnenden Mitglieder des früheren Turnvereins, sowie alle Freunde und Verehrer der edlen Turnfache, werden hierdurch freundlichst gebeten, zu einer am

Montag, den 9. ds., Abends 8 Uhr,  
im Locale des Herrn H. Krogmann, Schloßgarten, hieselbst anberaumten

### Versammlung

behufs Besprechung über die Wiederaufnahme von regelmäßig abzuhaltenen Turnübungen sich recht zahlreich einzufinden.

\* **Tönnung, 10. Juli.** In der gestern Abend abgehaltenen, recht zahlreich besuchten Versammlung jüngerer Turner und Turnfreunde wurde die Bildung eines Turnvereins beschlossen und der Vorstand gewählt, welcher demnächst die Ausarbeitung der Statuten vornehmen wird; der monatliche Beitrag wurde für active Mitglieder auf 30  $\mathcal{L}$ , derjenige für passive Mitglieder auf 20  $\mathcal{L}$  festgesetzt. Durch den Beitritt von 18 activen Mitgliedern hat der junge Verein eine scheinbar gesunde Grundlage erhalten und steht sicher zu erwarten, daß diese Zahl in nächster Zeit sich erhöhen wird, während unsere Bürgerschaft hoffentlich ebenfalls bemüht sein wird, das Unternehmen nach Kräften zu unterstützen. Anmeldungen nimmt Herr H. Krogmann gerne entgegen. Die regelmäßigen Uebungen werden bereits am kommenden Freitag beginnen.



**Tönninger Turnerbund.**

Sonnabend, den 1. Decbr.,  
Abends 8 Uhr,

**Hauptversammlung**  
im Vereinslocal (Schloßgarten).

Tagesordnung:

- 1) Neuwahl eines Turnratsmitgliedes.
- 2) Besprechung über ein abzuhaltendes Vereins-Schauturnen.
- 3) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 4) Sonstiges.

Der Turnrath.



**Tönninger Turnerbund.**

Freitag, den 14. Decbr.,  
Abends 8 1/2 Uhr.

**Hauptversammlung**  
im Vereinslocal (Schloßgarten).

Tagesordnung:

- 1) Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes.
- 2) Weitere Besprechung über das im Januar stattfindende Vereins-Schauturnen.
- 3) Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Turnrath.

**Tönninger Turnerbund.**

Sonnabend, den 21. Juli,  
Abends 8 1/2 Uhr präcise,  
**Generalversammlung**  
im Vereinslocal (Schloßgarten).

Tagesordnung:

- 1) Statuten - Entwurf.
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 3) Verschiedenes.

Der Turnrath.



**Tönninger Turnerbund.**

**Turnabend**

jeden Montag und Donnerstag  
von 8—10 Uhr im Vereinslocal (Schloßgarten).  
Active und passive Mitglieder werden zu jeder Zeit aufgenommen.

Der Turnrath.



**Tönninger Turnerbund.**

Am Dienstag, den 18. Sept.,  
Abends 8 Uhr präcise,

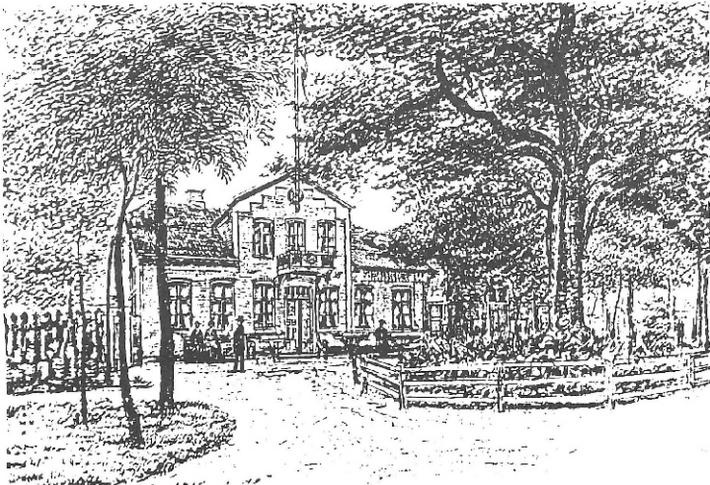
**Hauptversammlung**  
im Vereinslocal.

Tagesordnung:

- 1) Anschaffung eines neuen Barrens.
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 3) Sonstiges.

Der Turnrath.

Turnfreunde (auch Nichtmitglieder), welche sich für die Bildung einer Turner-Vereinigung interessieren, werden zu einer Versammlung am Freitag den 14. d. M., Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslocal des Herrn Krogmann unter dem Namen: „Versammlung des Turnerbund“ freundlich eingeladen.



Das Vereinslokal des Tönninger Turnerbundes im Schloßpark

# Provinzial-Nachrichten.

7) Das Wetter damals  
04.01.1888

\* Nachdem gestern noch eine bittere Kälte herrschte, so daß das Thermometer bis auf 10 Grad unter Null sank, ist heute Morgen plötzlich Thauwetter mit Regen eingetreten.

**Erbinning, 3. April.**  
\* Während die Gharrobe uns nach den immer neuen Leiden des vergangenen Winters mitbrachte, hatte es in den letzten beiden Nächten wiederum so heftig geschneit, daß Alles in einen weißen Mantel gehüllt war. Der Sturm, welcher sich bereits eingestellt hat, mag von diesem Thauwind wohl wenig erkant geipfen sein.

**Erbinning, 18. Mai.**  
\* Die letzten warmen Frühlingstage haben sich nach dem am Mittwoch gefallenen Regen mit erlaunlicher Schneedecke entwickelt, so daß nun doch noch zu späten Blatt und Blüthen viel, doch noch zur Entwicklung kommen werden.

**Tünning, 24. Februar.** Der diesjährige Winter ist ein überaus hartnäckiger Geselle. In der verfloffenen Nacht hatten wir gegen 8 Grad Kälte, während heute Morgen ein Schneegestöber herrschte, wie wir es besser nicht hätten wünschen können, wenn diesbezügliche Wünsche überhaupt gestellt würden. Nach dem völlig bedeckten Himmel zu urtheilen, steht uns übrigens noch weiterer Schneefall bevor. Die Eisenbahnzüge sind hier in letzter Zeit auch mehr oder weniger verspätet angekommen, so hatte der Zug am Mittwoch Abend eine Verspätung von ca. 5 Stunden — Die bestederte Welt hat bei diesen andauernden Schneefällen einen schweren Stand und dürfte es namentlich den bereits zahlreich eingetroffenen Staaren schwer fallen, die nöthige Nahrung zu sammeln; gedenket darum der nothleidenden Vögel!

## Vermischtes.

— Schnee im Juli. Aus London wird gemeldet: In ganz England herrscht gegenwärtig ungewöhnliche Kälte. In vielen Theilen des Königreichs schneite es. Im Seenbezirk und in den schottischen Hochlanden haben die Berge weiße Spizen. Gleiches ist übrigens auch in Deutschland der Fall. Auf der Schneelippe hatte man in der Nacht zum Donnerstag stürmische Schneefälle bei 2 Grad Kälte. Die Fenster auf der Windseite zeigten eine Eisschicht von einem Millimeter Stärke. Ebenso war es am Elbfall und in den Schneegruben. Die Umgebung ist verschneit. In den Thälern sind 2 Grad Wärme. Aus Augsburg wird gemeldet, daß im bairischen Hochlande, sowie im Allgau seit Donnerstag anhaltender Schneefall stattgefunden hat.

**Tünning, 31. Juli.** Seit dem 27. Juni währt nun bereits die Verderben bringende Regenperiode und noch immer kann die liebe Sonne die Oberherrschaft nicht gewinnen. Daß unter diesen Umständen die böse Kartoffelseuche sich zeigt, ist nur zu natürlich. Stellenweise tritt dieselbe sehr heftig auf; das Kraut ist ganz schwarz, oft sind Blätter und Stengel schon ganz weggerottet. — Auf dem Felde steht man noch sehr viel Heu in Diemen stehen, welches ebenfalls unter der Ungunst der Witterung erheblich leidet. Die Weiden haben ein gutes Aussehen.

### **Öbning, 7. August.**

\* Die in den letzten Tagen gefallenen colossalen Wassermengen haben auch auf der Strecke Lönning - Sübeck Verkehrsstörungen zur Folge gehabt. So kam u. A. der gestern Abend 8 Uhr 53 Min. fällige Zug mit einer Verspätung von 2 Stunden hier an. In der Nähe des Schwefinger Bahnhofes war nämlich der Bahndamm an zwei verschiedenen Stellen unterspült worden, in Folge dessen der 4 Uhr 15 Min. Nachm. hier abgegangene Zug Sübeck nicht erreichen konnte und sowohl Passagiere als auch die Briefe und Pakete anderweitig nach Dhrstedt befördert werden mußten. Wie uns mitgetheilt wird, soll die Verbindung jetzt wieder hergestellt sein. — Auf der westhöst. Eisenbahn soll der Verkehr momentan fast vollständig ruhen. Der gestrige Abendzug blieb gänzlich aus und war heute Vormittag noch nicht angekommen. Die über die Gieselan führende Brücke ist weggerissen. Bei Albersdorf mußte ein Eisenbahnzug stehen bleiben, indem sowohl diesseits wie jenseits der Station die Strecke nicht zu passieren war. (Heute Mittag langte der Zug rechtzeitig auf Karolinenkoog an.)

### **\* Öbning, 21. August.**

Dem heute stattfindenden Pferdemarkte sind ganz besonders viele Pferde zugeführt. Auf dem Schloßplatze wurde für 905 Exemplare Stättgeld erhoben, während im vor. Jahre nur 713 gezählt worden. Trotzdem die fremden Händler in großer Anzahl eingetroffen sind, zeigte der Handel sich sowohl gestern Nachmittag wie heute Vormittag flau. — An Sehenswürdigkeiten hat der Markt wenig aufzuweisen; die Witterung ist heute recht herblich, jedoch müssen wir uns schon freuen, daß es trocken ist.

### **Öbning, 2. October.**

\* Der erste Frost trat in der Nacht vom 25. auf den 26. v. Mts. auf. Das Thermometer zeigte auf freiem Felde 1 Grad Celsius unter Null. Es hatte sich dünnes Eis auf Mistbeefenstern gebildet. Der Reif war Morgens sehr stark. — Den letzten Schnee hatten wir 1888 am 10. April, das letzte Eis am 27. April und den letzten Reif am 11. Mai. Im Jahre 1887 stellte sich am 9. October der erste Reif ein, am 11. October der erste Schnee und am 15. October das erste dünne Eis.

### **Provinzial-Nachrichten.**

\* Öbning, 10. August. Gestern hatten wir einen vollkommen regenfreien Tag und die liebe Sonne lächelte dabei so freundlich und mild, als ob sie den unangenehmen Eindruck, den sie durch ihre längere Zurückgezogenheit hervorgerufen hatte, wieder verwischen wollte; es war eine wahre Freude, und der heutige Tag scheint sich ebenfalls durch Trockenheit auszeichnen zu wollen, so daß wir nunmehr wohl endlich an einen Witterungswechsel zum Besseren glauben dürfen. — Während der Landmann gestern bereits mit dem Einsahren des noch draußen stehenden Heues begann, wird diese Arbeit heute gewiß mit doppeltm Eifer fortgesetzt werden. — Die Zeitungen waren in den letzten Tagen sämmtlich mit Berichten über Wasserschäden angefüllt. Der „Mühlenteich“ bei Osterhusum, welcher seit 20 Jahren trocken gelegt, stand wieder in seiner früheren Ausdehnung unter Wasser; die Gufumer Aue gestaltete sich zu einem kleinen Fluß; bei Diderbeck wurde die in der Gufum - Schwabstedter Chaussee liegende Brücke weggerissen, bei Eckstod im Kirchspiel Biöl der Landweg durchbrochen. In Northolst bei der Mühlenteich des Herrn Meiners ausgetreten, so daß die in demselben reichlich vorhandene gewesenen Karpfen mit entwischen konnten. Als sich das Wasser schließlich verlaufen hatte, sah man überall die Fische auf dem Trodenen umherzappeln, und ein allgemeines Fischgreifen begann.

\* Bei der Karolinenkoogsfähre hat man die Bemerkung gemacht, daß das Eiderwasser dort zur Zeit so süß ist, daß dasselbe zu genießen ist. Dieser Umstand, welcher daher rührt, daß der starke Zufluß von Binnenwasser das Seewasser zurückdrängt, soll so selten sein, daß „ältere Leute“ sich dieses Falles nicht entsinnen können.

*Öbning, 9. October.  
\* Der heftige Sturm am Freitag trieb das Wasser in unfernen Salen zu so bedeutenden Höhen empor, daß die Schotten vorgelegt werden mußten.*

Vielleicht sind die Wetternachrichten aus dem vorigen Jahrhundert für Sie eine kleine Beruhigung. Wie Sie lesen konnten, gab es damals schon katastrophal verregnete Sommermonate, und später folgten dann wieder warme Sommer. Also können wir Hoffnung in die kommenden Jahre setzen, daß sich die Wetterverhältnisse bessern. (Nach den letzten "Herbstsommern" wäre es jedenfalls sehr erfreulich.)

Wenn man die Zeiten des ersten und letzten Frostes mit den heutigen Daten vergleicht, kommen wir etwas milder davon. Vor dem November ist es meist noch nicht so kalt, daß die Temperaturen weit unter den Gefrierpunkt sinken, während 1888 der erste Frost bereits im September begann.

Der Herbst mit seinen Stürmen und Sturmfluten hat für uns weitgehend seine Schrecken verloren - beschützt uns doch das Eidersperrwerk, jedoch sollte man die Gefahren trotzdem nicht ganz außer acht lassen.

#### 8) Heilmittel, Gemeinnütziges

Eine vorzügliche Frostsalbe stellt man folgendermaßen her: ungegohrenes Bier wird bis zur Syrupdicke eingeloht und das erfrorene Glied damit bestrichen, lockere Baumwolle darauf gelegt und mit Leinen bedeckt, verbunden. Es bleibt sich gleich, ob die Frostbeulen offen sind oder nicht, oder ob sie schon jahrelang wieder aufgebrochen oder neueren Ursprungs sind. Obiges Mittel muß allabendlich frisch aufgelegt werden und wird die Heilung in längstens acht Tagen erfolgt sein. Auf der Wunde hart gewordene Salbe muß durch warmes Wasser erweicht und abgelöst werden. Je älter die Salbe wird, desto leichter erfolgt die Heilung, weshalb man sie jahrelang aufbewahren kann, und ist ihr nur bei Erhaltung von frischem, ungegohrenem Bier etwas zur Verdünnung beizufügen.

Um Haarbürsten zu reinigen, sättigt man dieselben mit Eigelb und wartet, bis die Masse ganz hart geworden ist, reibt sie dann aus und wäscht sofort die Bürste mit heißem Wasser. Auf diese Weise wird sie nicht nur vollständig gereinigt, sondern sie wird auch wie neu aussehen.

### Das Wunderbuch

(6. u. 7. Buch Rossi) enth. die Geheimnisse früherer Zeiten, sowie das vollst. sieben Mal verlegte Buch, versendet für 5 M. R. Jacobs, Buchhandlung, Magdeburg. 1655

\* Tönning, 23. October.

\* Der "Wunderdoctor", welcher unlängst im städtischen Oberstadt sein Untwesen trieb, indem er mit seinen Medicamenten eine Frau in Wigwort beschwindelte, sowie in Koldenbüttel ein Paar Stiefel stahl, ist nach Angabe der Polizeibehörde in Döbesloe wahrscheinlich identisch mit dem Arbeiter Geinr. Wendt aus Fischbeck. Letzterer hat auch in der Umgegend von Döbesloe Curysfuserei betrieben und wegen Diebstahls im Rückfall bereits im Zuchthaus gefesselt. Von der Regierung war er 2 Jahre unter Polizeiaufsicht gestellt, konnte aber in letzter Zeit nicht ermittelt werden; vermuthlich wird er sich von hier nach Hensburg gewendet haben, da er dort am 13. d. Mts. gefangen worden ist.

**Um junges Gemüße vor Vögeln zu schützen,**  
lege man ein Hasenfell oder ein Stück Pelz auf das Beet. Die Sperlinge halten sich fern, weil sie das Fell für eine Rahe ansehen. Ebenso kann man ein solches Fell an einen Kirschbaum befestigen. Bei jungen Erbsen empfiehlt es sich, sobald sich die ersten Keime zeigen, mehrmals hintereinander die Erde auf beiden Seiten etwas zu häufeln, so daß das Grün bedeckt ist. Sobald die Pflanze größer wird, verliert die Erbsen ihren süßen Geschmack, und die Vögel rühren sie alsdann nicht mehr an.

**Kalte Füße** sind für viele Menschen eine große Plage und beruht dies Uebel meistens auf einem inneren Siechtum, hauptsächlich aber auf Störungen im Blutumlaufe. Fast sämtliche gegen dieses Uebel vorgeschlagene Mittel haben sich nur wenig bewährt; indessen giebt ein englischer Arzt, Dr. Hall, folgendes Mittel gegen kalte Füße als sicher wirkend an: Man stelle des Morgens seine Füße bis an die Knöchel in kaltes Wasser und lasse sie im Winter eine halbe Minute, im Sommer zwei Minuten darin, reibe sie dann tüchtig ab und halte sie im Winter an den Ofen. Die Hauptsache hierbei ist, die Füße nach dem Baden durch Bewegung oder auf irgend eine andere Weise wieder warm zu machen. Durch den Reiz, den das kalte Wasser auf die Füße ausübt, wird nach und nach der Blutumlauf in den kleinen Blutgefäßen belebt und auf diese Weise die nöthige Lebenswärme zurückgeführt. Natürlich müssen aber solche Versuche nur mit Vorsicht gemacht werden.

**Zur Abhaltung der Motten.** Wohl jede Hausfrau, die auf ihr Hauswesen etwas giebt, klopft jetzt im Frühjahr ihre Polstermöbel auf das Sorgfältigste aus, oder läßt sie ausklopfen, um eine Einnistung der Motten, die jetzt ihre Eier abzulegen versuchen, zu verhüten. Die Motten werden dadurch aufgeschreckt, fliegen auf, einige werden getödtet, während die anderen, nachdem das Geschäft des Klopfens beendet ist, ihren Platz wieder in den Polstermöbeln aufschlagen. Um dies zu verhüten, sollte man ihnen zur Ablegung ihrer Eier andere, ihnen besser zusagende Orte schaffen, indem man alle Pelzstücke oder dicke dicke Wollappen unter oder in die Polstermöbel steckt. Die Motte legt dann ihre Eier mit Vorliebe in diese Lappen, und man hat nur nöthig, die Lappen mit den darin haftenden Eiern oder Raupen von Zeit zu Zeit wegzunehmen und zu verbrennen. Das Klopfen der Möbel muß natürlich fortgesetzt werden, um die Berirrtten aufzusuchen, indes ist es bei Anwendung des empfohlenen Mittels von weit besserem Erfolge.

#### **Warnung vor Geheimmitteln.**

Unter dem Namen „Warner's Sassa Cure“ wird seit einiger Zeit eine braune Flüssigkeit in flachen Flaschen von etwa 500 Gramm Inhalt gegen Nierenleiden angepriesen und für den Preis von 4 M. verkauft.

Die amtlich veranlaßte chemische Untersuchung und die Angabe eines hiesigen Apothekers, welcher das Mittel führt, haben ergeben, daß das Mittel im Wesentlichen aus amerikanischem Wintergrün hergestellt wird und daß die Flasche höchstens einen Werth von 2 Mark hat. Solches wird hierdurch zur Warnung des Publicums veröffentlicht.

Berlin, den 14. November 1887.

Der Polizei-Präsident.

Daß von dem Kaufmann S. Koschov, Lotumstr. Nr. 1 b, zum Preise von 3 M. verkaufte „Heilmittel gegen Genickstarre“ ist nach amtlich veranlaßter sachverständiger Untersuchung eine stark wasserhaltige oder aufgerührte Seife, welche mit Kampher und etwas Nelkenöl veretzt ist und nach der Arzneitaxe nur einen Werth von 1 M. 56 Pfennig hat. Das Mittel hat keinerlei Heilkraft gegen die Genickstarre; das Publicum wird daher vor dem Ankaufe desselben ernstlich gewarnt.

Berlin, den 17. November 1887.

Der Polizei-Präsident.

Vielleicht ist der eine oder andere gemeinnützige Tip aus dem vorigen Jahrhundert auch heute noch wirksam.

9) Verschiedenes

— Eine rusticale Erläuterung des Telephon. „Du, segg mal, alle Menschen sprechen jetzt bons große Telephon. Wat is denn dat eigentlich for'n Ding, so'n Telephon?“

„Dat will id di seggen. Aber det is en verflucht swierigen Saken, und die kannst de nich begriepen, wenn du bi nich ordentlich rinne denkst.“

„Rinne denken? Na ja, det kann id ja of dhaun.“

„Denk' di, du heft en Svin. Kannst di det denken?“

„Ja, det kann id mi denken.“

„Nu denk' di, det Svin det heft en Swanz.“

„Ja, det kann id mi of denken.“

„Ja und det Svin, wat de heft, verstehst de woll, det heft de in Lehrte. Und de Swanz von den Svin, de is so lang, de geht bis nah Hannover.“

„Ne — det kann id mi nich denken!“

„Ja, so licht is det of nicht. Id habb' et di glit gesagt, du mußt di ordentlich rinne denken.“

„In den Swanz? Na, det kann id so mal ver-säulen.“

„Also un paß upp! In den Swanz von den Svin, der in Hannover is, verstehst de woll, da kniepst de rin — und denn malt dat Mul, wat in Lehrte is, dat matt: quiek! — Süß, dat is en Telephon! . . .“

— So geht es ja! Frau Bantier K. zu einem Dienstmädchen, das sie mietten will: „Haben Sie einen Bräutigam?“ — Dienstmädchen (aus einem unaussprechlichen Ort im Bereich des 5. (Posenkens) Armeecorps): „Ja, gnädige Frau; hat vorige Wabame immer erlaubt, daß er alle 14 Tage kommt zum Besuch.“ — Frau K.: „Das würde ich von vornherein nicht gestatten.“ — Dienstmädchen: „Is sich auch nicht nötig, gnädige Frau, denn er ist sich auch niemals von vorn herein gekommen, immer hinten herauf.“ . . .

— Ehe l u f t. Auf eine Seitens eines Berliner Kaufmannes erlassene Heiraths-Annonce gingen nicht weniger als netto 277 Offerten von heirathslustigen Damen ein, nämlich von 87 Wittwen, 4 geschiedenen Frauen und 186 jungen Mädchen. Unter den 87 Wittwen befanden sich 42 „ohne Kinder“, dagegen 21 „mit Vermögen“, und zwar letzteres im Betrage von 3000 bis 20,000 M. Von den 4 geschiedenen Frauen wollten mittelst ihrer Offerte drei die zweite Ehe eingehen, eine sogar die dritte Ehe. Von den 186 jungen Mädchen, unter welchen sich Befennerinnen fast sämtlicher „hiesiger und auswärtiger“ Confessionen befinden, geben zwei ihr Alter als über 30 Jahre an, 18 derselben sind 17 bis 18 Jahre alt (!?), während die Wittwen sich zwischen 25 und 52 Jahren bewegen. Der Offertengeammtheit lagen 71 Photographien bei und unser gewissenhafter Statistiker giebt 31 als „sehr hübsche junge Mädchen“ an.

# Heirath.

Ein gebildeter junger Mann aus guter Familie, wohnhaft in einer der größeren Städte der Provinz, von angenehmem Aeußern und in angenehmer Lebensstellung, möchte sich gern verheirathen. —

Sollten sich junge Damen finden, die denselben Wunsch beugen, so sind dieselben gebeten, ihre werthen Adressen, möglichst mit Photographie und unter Angabe der Verhältnisse unter Chiffre H. V. 1425 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Hamburg bis zum 20. d. Mts. gelangen zu lassen.

Die allerstrengste Discretion wird zugesichert und verlangt. — Photographien erfolgen sofort zurück. 1428

\* Als Curiosum verbietet mitgetheilt zu werden, daß kürzlich ein geborener Eiderstedter mit einer Chinesin vor dem Ministerresidenten in Bangkok mit allen vorgeschriebenen Formlichkeiten die Ehe geschlossen hat. Der glückliche Ehemann, seines Standes Schiffscapitain und 53 Jahre alt, ist zu Taring als ein Sohn des damaligen Solfassistenten Ulrich geboren; seine 30jährige Ehehälfte, deren Eltern unbekannt, nannte sich vor ihrer Verheirathung Fräulein Kong Gad (Zunamen haben die Chinesen nicht). Als Bräutigam bei dem feierlichen Act fungirten ein siamesischer Postbeamter, gebürtig aus Frankfurt a. M. und ein Schiffscapitain aus Emden. Da Frau Ulrich kein Wort deutsch verstand, so mußten die an sie zu richtenden Fragen ins Siamesische überlegt werden und da sie ebensovornig die Kunst des Schreibens erlernt hat, so unterzeichnete sie die Urkunde mit 3 strammen Kreuzen.

<i>Marie Martin.</i>	
<i>Carl Lehmann.</i>	
Verlobte.	
Tönning.	Hamburg.

# Geburts-Anzeige.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen an **Lebber Brodersen und Frau.**  
Tönning, den 17. Juli 1888. 2188



**Garnet Cowmore**,  
rottschimmel Stammboom-  
Bulle, 1 Jahr alt, deckt bis  
weiter bei Herrn Müller  
Peters - Lönning für 15  
Mark a. Rub.  
Letenbüll, den 31. März 1888.  
4722 **Georg P. Hansen.**



Der Odenwörter Ge-  
sellschafts-  
**Vollblut-Borhorn-Stier**  
„Sir Garnet“ steht bis  
weiter bei dem Gastwirth  
Herrn St. Peters in Odenwört zum  
Deden für 30 M. a. Rub.  
891 **Der Vorstand.**



Auf meinem Hofe in  
Koblenbüll steht mein  
**4jähriger Stier**  
zum Deden. Dedgeld a. Rub.  
4 M.  
Letenbüll, im März 1888.  
1744 **P. W. Hansen.**



Mein 4jähriger  
**Vollblut-Stier**  
deckt bis weiter a. Rub für 4 M.  
Lönninge, Mühle,  
im August 1887.  
1491 **H. Peters.**



Mein gefärbter rottschimmel  
**Stier**  
**Earl of Waterloo I**  
deckt bis weiter a. Rub für 6 M.  
Süder-Str.-Noog, im Januar 1888.  
1379 **H. Agge.**



Mein 1 Jahr alter rotts-  
schimmel  
**Eshorthorn-Stier**  
deckt bis auf weiteres a. Rub  
für 4 M. Auch ist derselbe  
von mir zu kaufen.  
Grußbüttel, im November 1887.  
1237 **H. Andersen jun.**



Auf schriftliches Verlangen hätte  
von jetzt an einen 1 1/2-jährigen  
**Cotswold-Bock** zum Deden,  
statt des bisherigen Oxfordshire-down.  
2476 **H. C. Hans.**

Gesucht zum 12. Mai d. J. ein  
**ordentliches Küchenmädchen**,  
welches waschen und wesseln kann, sowie ein  
anständiges, gewandtes  
**Stubenmädchen**,  
welches geübt in Näharbeiten ist.  
1490 **Frau A. Davids.**

\* Morgen haben wir das Schauspiel einer  
totalen Mondfinsterniß zu erwarten. Diese sel-  
tene Erscheinung, wenn auch nicht so effectvoll,  
wie diejenige einer totalen Sonnenfinsterniß, ist  
immerhin interessant genug, um zur Beobachtung  
zu veranlassen. Die Mondfinsterniß wird in  
der Zeit von 10—1 Uhr hier zu beobachten sein.

27.01.1888

Besucht werden Näherinnen.  
Junge Mädchen  
können das Schneidern erlernen.  
Gath. Schumann, geb. Meiners.

Ein Schneidelehrling  
wird zu Ostern d. J. gesucht. Nähere Aus-  
kunft ertheilt  
Boy Wolf, Lönning.

Suche zu Mai d. J. für meine Tochter  
in Ederndörbe ein  
tüchtiges Dienstmädchen.  
1434 **Mwe. Lindner.**

Mein auf Norwegen belegenes

**Haus**

bin ich gewilligt, unter der Hand zu verkaufen  
Ludwig Schmidt.

Gesucht zu Mai d. J.  
ein tüchtiges Hausmädchen.  
Frau Bandirector Brandes.



Ich beabsichtige, mein  
**Haus**  
mit großem Stall und Garten-  
Grundstück zu verkaufen.  
**N. Ahlmann, Tönning.**

## Zu miethen gesucht

ein in guter Lage der Stadt belegener kleiner  
Laden mit Ladenstube pr. sofort oder zu Novbr.  
Offerten mit Preisangabe gest. abzugeben in  
der Exped. d. Bl. 2420

## Bei 1000 Mark Gehalt

und Provision sucht solide Leute zum Verkauf  
von Caffee, Cigarren u. in Postcollis an  
Private 1688  
**Wilh. Volckmann, Hamburg.**

# Neue „Deutsche Bomben-Karte“.

Einheitliche deutsche Spielkarte.  
Namentlich vorzügl. Skatkarte, beste Skatkarte  
für alle Anfänger im Spiel.

Diese so rasch beliebt gewordene neue Spielkarte (4 Auflagen waren in wenigen Wochen vergriffen) ist eine Bereinigung des französischen und deutschen Systems; sie hat von jedem das Beste angenommen; von der französischen Karte die practische Anordnung, von der deutschen Karte die charakteristischen Abzeichen. Sie basirt auf einer patenden, acht vaterländischen Idee, ist für jeden Kartenspieler aus dem ersten Blick verständlich und sofort spielbar, erleichtert auch dem Anfänger das Spiel ganz bedeutend.

Auf feinstem Papier mit abgerundeten und vergoldeten Ecken, in elegantem, haltbarem Carton, Preis 1 M. In haben bei jedem Buch- und Papierhändler u. s. w. Auch direct zu beziehen durch **F. Woas** in Berlin W. 57 gegen Einsendung von 1 M. in Briefmarken.

## Königl. Preuss. Classen-Lotterie.

Die Gewinne der 4. Classe 177. Lotterie gelangen vom 21. Februar ab gegen Einlieferung der Gewinnlose zur Auszahlung.

Den bisherigen Spielern bleiben ihre Lose zur 1. Classe der 178. Lotterie

**bis zum 23. Februar**

reservirt. — Bis dahin nicht abgeforderte Lose werden anderweitig vergeben.

**A. Davids, Töning,**

1610 Königl. Lotterie-Einnehmer.

**Letzte Kölner Domhan-Lotterie.**  
Saupt-Gewinn 75,000, 30,000 M. u.  
1/1 Lose a 3.25 M., 1/2 Stück a 1.75 M. u.  
1/4 a 1 M. sowie  
**Loose der Weimarer-Lotterie à 1 M.,**  
empfehlen  
**C. L. Götz Nachf.**

**Nur hundert Geld!**  
M a r t e n s t e r L o s e à M. 3. 25,  
Sauptgew. 90,000 M., Ziehung 17. April 1888,  
empfehlen  
**C. L. Götz Nachf.**

**Lose für Schleswig-Holsteinisch. Landes-**  
Subscribirlotterie (Ziehung der 1.  
Classe am 7. Novbr. d. J.) sind zu haben bei  
**G. Kramer, Brunnh.**

**Weseler Geld-Lotterie.**  
Sauptgewinn 40,000 M.  
Ziehung am 12. Sept.  
Lose sind zu haben bei  
**P. Nickels Jr.**

— Ein Elephant mit zwei Rüsseln wurde im Sommer des Jahres 1831 in London gezeigt. Aus Ostindien stammend, hatte er einen gespaltenen oder vielmehr doppelten Rüssel, an dem jeder Arm mit einem sogenannten Finger besetzt war und sich unabhängig vom andern nach Belieben bewegte. Das seltsame Thier war ungefähr sieben Jahre alt, sehr zahm und machte vermöge seines Doppelrüssels erstaunliche Kunststücke, z. B. schlug er einen trefflichen Wirbel auf der Trommel.

Mit diesem außergewöhnlichen "Elephantenbericht" geht der kleine Ausflug in das 19. Jahrhundert zu Ende. Ich hoffe er hat Ihnen gefallen.